

parlamentarisch-demokratische Republiken und faschistische sowie andere autoritäre Regimes als S. existieren, können nicht äußerliche, formelle Gesichtspunkte maßgebend sein. Maßgebend ist ihr Klassenwesen als Machtinstrument der Bourgeoisieherrschafft und damit eng verbunden die mit ihrem politischen Regime (-> *bürgerliche Demokratie* oder -> *Faschismus*) gegebenen politischen Bedingungen für den Kampf der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten um ihre Befreiung. Der -> *sozialistische Staat* als Staat neuen, höheren Typus bringt auch neue, höhere Formen der Staatsmacht hervor, die mit den S. der Ausbeuterstaaten nicht vergleichbar, sondern dem Wesen und den Aufgaben des sozialistischen Staates beim Aufbau der sozialistischen bzw. kommunistischen Gesellschaft angepaßt sind. Der Übergang vom Kapitalismus zum Kommunismus wird nach den Worten Lenins eine Vielfalt politisch-staatlicher Formen hervorbringen. Deren Wesen aber wird immer die *Diktatur des Proletariats* sein (-> *Pariser Kommune*, -> *Sowjetstaat*, -> *Volksdemokratie*). Die Spezifik der Herausbildung dieser oder jener S. wird vor allem durch das jeweilige Klassenkräfteverhältnis, durch den Grad und die Ergebnisse des Klassenkampfes bestimmt, die in der Art und Weise der Organisation der Staatsmacht und den Methoden ihrer Tätigkeit ihren Niederschlag finden. Einfluß auf die S. haben auch die Wechselbeziehungen des Staates zu den anderen Elementen der politischen Organisation der Gesellschaft, wie überhaupt des gesellschaftlichen Überbaus, darunter das erreichte kulturelle Entwicklungsniveau, aber auch bestimmte Traditionen (z. B. parlamentarische Traditionen), die sich in der historischen Entwicklung des betreffenden Landes herausgebildet haben. Vor allem in der Gegenwart gewinnen internationale Faktoren in Gestalt der zwi-

schenden den Staaten bestehenden politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zunehmend Bedeutung für die S. Einerseits sind die imperialistischen Mächte bestrebt, anderen Völkern, vor allem in noch schwächer entwickelten Ländern, reaktionäre S. aufzuzwingen oder im Rahmen imperialistischer Paktssysteme die nationalen S. durch supranationale imperialistische Organisations- und Herrschaftsformen zu überlagern. Andererseits wirkt sich in wachsendem Maße der progressive Einfluß des sozialistischen Weltsystems und der demokratischen S. der sozialistischen Länder auf die Herausbildung und Entwicklung progressiver politischer Formen in den Ländern aus, die sich vom Imperialismus befreien und den Weg des gesellschaftlichen Fortschritts und nationaler Demokratie beschreiten. Der völlig neuartige Charakter der Beziehungen zwischen den Staaten der sozialistischen Staatengemeinschaft, wie er in der immer enger werdenden Zusammenarbeit der RGW-Länder zum Ausdruck kommt, bewirkt zugleich in allen sozialistischen Staaten die Festigung der ihnen allen gemeinsamen demokratischen Prinzipien ihrer staatlichen Formen, wie sie sich im Sowjetstaat erstmals umfassend herausgebildet und auch in den volksdemokratischen Staaten bewährt haben.

Staatsfunktion: Hauptrichtungen der staatlichen Tätigkeit, in denen der Staat auf die gesellschaftlichen Verhältnisse einwirkt und sein Klassenwesen zum Ausdruck bringt. In den S. verkörpert sich die dienende Rolle des Staates als Bestandteil des politischen Überbaus der Gesellschaft gegenüber deren ökonomischer und sozialer Basis (-> *Basis und Überbau*). Sie kennzeichnen den Staat als Hauptinstrument der jeweils herrschenden Klasse zur Verwirklichung ihrer Klasseninteressen. In den Ausbeuterordnungen bestehen diese